

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

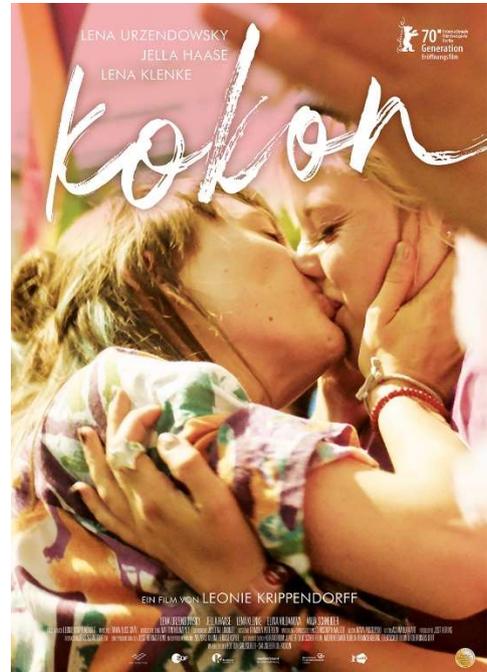
Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Kokon

Es ist Sommer in Berlin. In einer schwitzenden Stadt vertreiben sich Nora, ihre ältere Schwester Jule und deren beste Freundin Aylin die Zeit mit kalten Getränken, Partys mit den Jungs und dem abkühlenden Nass im Schwimmbad. Doch für die 14-jährige Nora ist in diesem Sommer alles anders. Denn sie bekommt nicht nur ihre Periode zum allerersten Mal. Es ist auch der Sommer, in dem sie sich in Gesellschaft ihrer großen Schwester und deren Freunden oftmals fehl am Platz fühlt. Und in dem sie Roxy trifft und sich Hals über Kopf verliebt – auch das zum allerersten Mal.

Mit KOKON, ihrer zweiten Regiearbeit, stellt die Filmemacherin Leonie Krippendorff ein großes inszenatorisches Einfühlungsvermögen unter Beweis. Das junge Ensemble, allen voran Lena Urzendowsky als Nora, Lena Klenke als ihre ältere Schwester und Jella Haase als unberechenbare Romy, agiert mit einer so großen Natürlichkeit und Nähe zu der exzellenten Kamera von Martin Neumeyer, dass beim Zuschauen ein fast dokumentarischer Eindruck entsteht. Die Dialoge, die oftmals auch von rauer Härte und Knappheit dominiert sind, wirken ebenso authentisch wie die großstädtische Umgebung, in der sich Nora und Jule bewegen und, auch das stellt der Film heraus, aufgrund abwesender Erziehenden im Grunde für sich selbst verantwortlich sind. Mit einem beeindruckenden Spiel, in dem sich zarte Fragilität mit einer großen Präsenz mischt, stellt Lena Urzendowsky Nora als Mädchen dar, das erst zu sich selbst finden muss, um dann wie ein Schmetterling aus seinem Kokon zu schlüpfen. Und im Zusammenspiel beweist Jella Haase einmal wieder, dass sie zu den aufregendsten Darstellerinnen momentan gehört.

Ein passend gewählter Soundtrack, ein rastloses und hitzeflirrendes Berlin-Setting und ein kluges Drehbuch machen KOKON zu einem ganz besonderen Beitrag des deutschen Nachwuchskinos: Ein starker Film über das Erwachsenwerden und mit großer Zärtlichkeit für seine Figuren und ihre Konflikte.



Drama
Deutschland 2020

Regie: Leonie Krippendorff

Darsteller: Lena Urzendowsky,
Jella Haase,
Lena Klenke u.a.

Länge: 95 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com